

# PRO GESUNDHEIT - AKTIVIERUNG UND BEGLEITUNG (PROGES)

Wiederherstellung der Teilnahme am Arbeitsleben durch Einzelcoaching und Gesundheitsprävention

Sicherheit. Verbundenheit. Perspektive.

rehapro



jobcenter  
Frankfurt am Main



## Laufzeit

- Laufzeit 11/2019 bis 07/2024
- Verlängerung bis 01/2025 beantragt
- Wissenschaftlicher Begleitevaluation durch ITA Institut für Technologie & Arbeit Mainz

## Orte der Durchführung

- Zentrales Projektteam im Standort Jobcenter Frankfurt Ost mit Einzelbüro für jeden Projektcoach. Dort auch Raum für kleinere Gruppeninfos und Meetings
- Aber auch eigene Büros in den 7 Standorten des JC Frankfurt. Präsenz dort nach Bedarf
- Wichtigster Ort: Spaziergänge im öffentlichen Raum („Walk & Talk“)

# Zusammensetzung des Teams

- 1 Projektkoordinator und 1 Verwaltungskraft
- 16 Projektcoaches
- Alle unbefristet bei der Bundesagentur für Arbeit angestellt
- Zusammensetzung: 50% erfahrene JC-Mitarbeitende, 50% Neueinstellungen
- Fachlicher Hintergrund: „Bunt gemischt“, überwiegend keine Sozialpädagogen oder systemischen Coaches
- Fachliche Grundlage: interne Kurzschulungen, externe Kurzschulungen MHFA & AktivA, Kollegiale Fallberatung, Supervision
- Keine Weiterleitungsempfänger. Alle Leistungen werden direkt durch die Projektcoaches erbracht.

# Geplante und realisierbare Größe

## Geplant:

- **Gesamt 2.800 Teilnehmende.** Laufende Kapazität: 560 TN
- Herleitung: 16 Coaches sollten in der knapp 5-jährigen Laufzeit je 35 TN für max. 12 Monate betreuen.  
 $16 \text{ VZÄ} \times 35 \text{ TN} \times 5 \text{ J} = 2.800 \text{ TN}$

## Realität:

- **Nach 2,5 Jahren zur Halbzeit erst 770 TN.** Also ca. halb so viele wie geplant
- Zum Teil durch Corona: schwerfällige Akquise & lahmgelegte Netzwerkressourcen durch Kontaktbeschränkungen
- Kunden sehr viel unterstützungsbedürftiger als erwartet. Zum Teil betreuen wir bis zu 2 Jahren statt max. 12 Monate
- Wenig Präventionsfälle, stattdessen häufig bereits massiv eingeschränkte Erwerbsfähigkeit
- Dominanz seelischer Erkrankungen

# ZIELGRUPPE

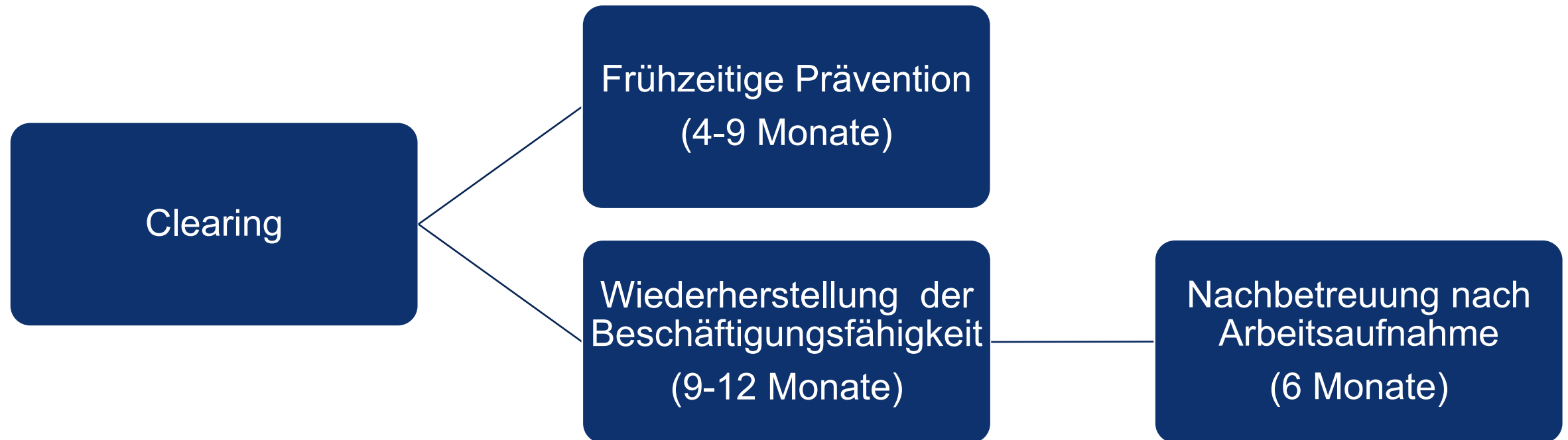
## Voraussetzungen

- Jegliche nicht nur vorübergehende gesundheitliche Beeinträchtigung
- Keine Einschränkung bzgl. Art und Schwere der Beeinträchtigung
- Kein ÄG für den Projekteintritt nötig. Begutachtung kann im Projektverlauf nachgeholt werden
- Kein Einsatz WAI. Dafür enge Zusammenarbeit mit dem ÄD der AA.
- **MOTIVATION** zwingende Voraussetzung, da freiwillig.

## Ausschluss bei...

- Reha-Fälle / Verdachtsfälle
- Erwerbsunfähig über sechs Monate

# MODULPLAN PROGES



# Kernangebote



## Kern:

- Individuelles Einzelcoaching (Fallschlüssel 1:35)
- Inklusiv Terminbegleitung und aufsuchende Arbeit
- Motivationsarbeit
- Kerngedanke: Es sind in Frankfurt am Main reichlich Angebote vorhanden; sie müssen den Kund\*innen des JC nur zugänglich gemacht werden
- Netzwerkarbeit

## Ergänzende Gruppenangebote:

- Gruppenspaziergänge
- Nordic Walking
- Diabetes-Gruppe
- Nichtrauchercoaching
- ... weiteres in Planung

# Was uns umtreibt

- Schwierige Teilnehmenden-Gewinnung:
  - durch reduzierte Anreize für TN
  - ausbaufähiges Interesse der fallführenden PAP
  - Zielgruppe lässt sich kaum nach Aktenlage identifizieren
- Clearing oft langwierig und läuft manchmal ins Leere
- Kooperations-Desinteresse der Krankenkassen: Mittel im „Verzahnungsprojekt Arbeit und Gesundheit“ gebunden; wir haben dazu keinen Zugang
- Anbindung der TN an Vereine gelingt kaum.
- Wartelisten für Psychiater, Psychologen und Psychotherapeuten.
- **Manches scheitert am Geld (Kein Budget für Sachleistungen)**



## Was aber richtig gut läuft:

- Sehr positives Feedback der Kund\*innen
- Bewegung in vormals „festgefahrenen“ Fällen
- Identifizierung vorher unentdeckter Rehafälle
- Termine außerhalb des Jobcenters nicht nur als Corona-Strategie
- Netzwerkkontakte aktiviert, die das Jobcenter vorher wenig genutzt hat.